

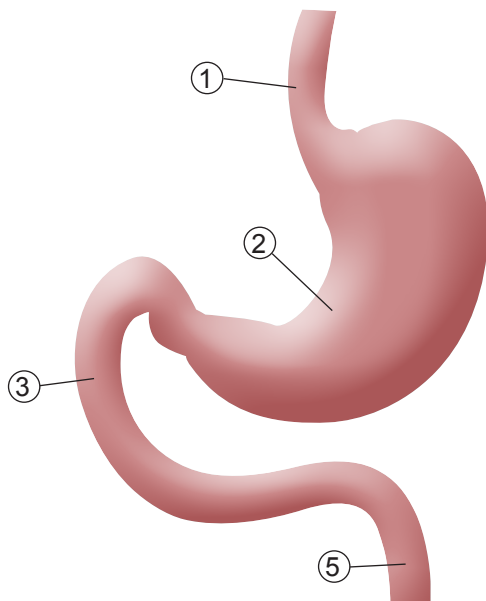


## Schlauchmagen

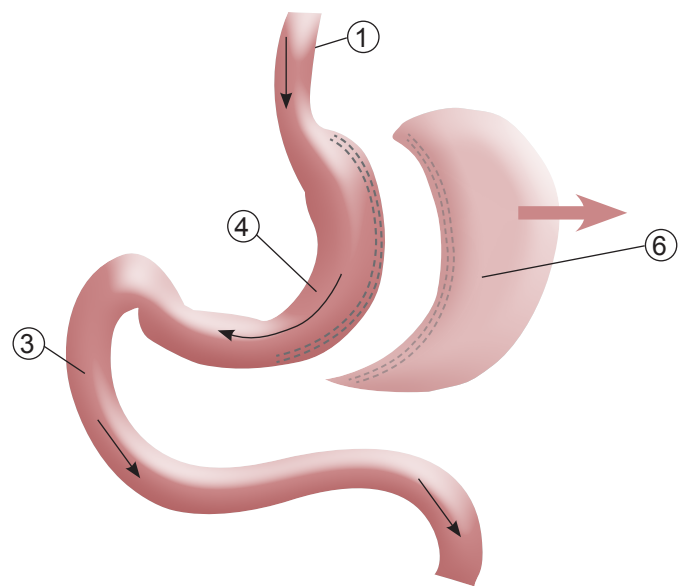
Bei der **Schlauchmagen-Operation** wird der größte Teil des Magens entfernt, so dass ein schlauchförmiger Restmagen übrig bleibt. Dieser kann zunächst nur wenig Nahrung aufnehmen. Sie können somit nur geringe Mengen an Lebensmitteln auf einmal essen und fühlen sich dadurch schneller satt. Der **Schlauchmagen** kann auch der erste Schritt von zwei Operationen sein, z. B. für Patienten mit einem sehr hohen BMI, bei dem ein geplanter Magenbypass technisch nicht durchführbar ist.

Der Schlauchmagen kann bei Bedarf in einen Roux-en-Y- Magenbypass oder in einen Omega-Loop-Magenbypass umgewandelt werden.

### Unveränderter Magen



### Schlauchmagen



- ① Speiseröhre (Ösophagus)    ② Magen    ③ Zwölffingerdarm (Duodenum)  
 ④ Schlauchmagen    ⑤ Dünndarm (Jejunum)    ⑥ entfernter Teil des Magens



### Informieren Sie sich!

Eine jahrelange Nachsorge entscheidet mit über den Erfolg Ihrer Operation. Regelmäßige Nachsorge hilft auch, mögliche Mangelerscheinungen rechtzeitig zu entdecken und vorzubeugen. Eine genaue Aufklärung und Hinweise zur Ernährung nach der Operation sind unbedingt erforderlich. Bitte sprechen Sie hierüber mit Ihrer Ernährungsberatung und fragen Sie nach Informationsmaterial.



### Vorteile:

- > Starke Verkleinerung des Magens, aber der normale Weg der Nahrung bleibt erhalten.
- > Verdauungstrakt bleibt vollständig erhalten, es zeigen sich tendenziell seltener Mangelerscheinungen (Vitamine/Mineralien). Trotzdem ist eine Supplementation zwingend.
- > Eine Magenspiegelung ist auch weiterhin problemlos möglich.



### Nachteile:

- > Die Gewichtsabnahme bleibt bei weichen hochkalorischen Nahrungsmitteln oder Flüssigkeiten aus.
- > Nicht umkehrbare Operation, da ein Großteil vom Magen entfernt wird.
- > Durch die Naht am Schlauchmagen sind Komplikationen wie Undichtigkeiten oder Fisteln möglich.
- > Sodbrennen kann sich verstärken oder neu auftreten.